

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5  
28195 Bremen  
Tel. 0421/30 23 80  
www.biaj.de

Von Paul M. Schröder (Verfasser)  
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de  
Seiten 1

Datum 23. August 2013 (... schulsozialarbeit-hortessen-bremen-finanzierung-2013ff)

### **BIAJ-Kurzmitteilung**

#### **Bremen: Fortsetzung Schulsozialarbeit teilweise und befristet – Hortessen selbstverständlich?**

Anlass dieser BIAJ-Kurzmitteilung: „Übergabe des Schulranzens an den Staatsrat“ durch die Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit:

“Am kommenden (heutigen) Freitag, den 23.08. um 15 Uhr haben Vertreter der Bremer Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit (LAG) einen Termin im Empfangsbereich der Bildungsbehörde. Sie wollen einen Schulranzen übergeben. Allerdings nicht an einen Schüler, sondern an Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück, der in Vertretung für die Bildungssenatorin den Ranzen, der randvoll mit Unterschriftenlisten gepackt ist, entgegennehmen wird. Die Schulsozialarbeiter haben in kürzester Zeit mehrere Tausend Unterschriften gesammelt, um den Erhalt der zu Beginn des letzten Jahres geschaffenen 50 Stellen zu sichern. Mitgeholfen haben dabei Schüler, Lehrer, Eltern und viele mehr.“<sup>1</sup>

Für die **Finanzierung von zusätzlicher Schulsozialarbeit und des Essens von Hortkindern** werden der **Stadt Bremen** in den Jahren **2011 bis 2013 vom Bund** über das Land Bremen insgesamt etwa **14,7 Millionen Euro** zufließen (und der **Stadt Bremerhaven** etwa **3,5 Millionen Euro**). Dies erfolgt über eine auf diese drei Jahre befristete Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den laufenden kommunalen Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs. 1 SGB II (Hartz IV) um 2,8 Prozentpunkte. (Anm.: Dies ist rechtlich kein Bestandteil des nicht befristeten sog. Bildungspakets, für das zur Zeit eine Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den genannten Kosten der Unterkunft und Heizung von 5,4 Prozentpunkten plus 1,2 Prozentpunkte für die Verwaltungskosten des „Bildungspakets“ gilt.)

**Wie viel** dieser 14,7 Millionen Euro bis Ende 2013 für diese Zwecke in der Stadt Bremen (bzw. von den 4,5 Millionen in Bremerhaven) **ausgegeben** sein werden, **und wie viel davon** für die zusätzliche Sozialarbeit **und wie viel für** das außerschulische Hortessen (netto), ist dem Verfasser **nicht bekannt**.

**Fest zu stehen scheint:** Ein nicht unerheblicher Teil dieses Betrages dürfte in den Haushaltsjahren 2011 bis 2013 nicht für diese Zwecke ausgegeben werden. Insbesondere für die spät begonnene zusätzliche Schulsozialarbeit dürfte deutlich weniger von den Bundesmitteln ausgegeben worden sein als geplant.

Die nicht ausgegebenen Bundesmittel sollten vollständig für die Weiterfinanzierung genutzt werden, zudem ein Teil der Einsparungen, die sich aus der ab 2014 vollständigen Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund ergeben.

**Eine nur teilweise Fortsetzung der Schulsozialarbeit ab dem 1. Januar 2014, wie zur Zeit vom Bremer Senat geplant, ist auch vor diesem Hintergrund nicht akzeptabel. Dies gilt natürlich auch für das Hortessen. Dessen vollständige Weiterfinanzierung durch die Stadtgemeinde Bremen scheint auch nicht in Frage zu stehen. Ebenso selbstverständlich sollte die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit sein. ■**

<sup>1</sup> <https://www.facebook.com/LagSchulsozialarbeitBremen/posts/373055012820736>